



Source: Getty UBS

KI-Investitionen bleiben, KI-Anwendungen kommen

25. September 2026, 11:38 UTC, geschrieben von Michael Bolliger

Die jüngste Gewinnentwicklung an den Aktienmärkten wurde stark von Investitionen in künstliche Intelligenz getragen, insbesondere im US-Markt und im Halbleitersektor. Gleichzeitig liegen die Gewinne deutlich über ihrem langfristigen Trend, während die Bewertungen historisch betrachtet noch im Rahmen sind – ein Spannungsfeld, das Sorgen über die Nachhaltigkeit der aktuellen Profitabilität weckt. In den kommenden Jahren dürfte das Wachstum der KI-Investitionen hoch bleiben, sich aber verlangsamen. Zudem könnten Margen unter Druck geraten und Abschreibungen stärker ins Gewicht fallen. Entscheidend für die Märkte dürfte sein, ob es gelingt, den Fokus von der aktuellen, investitionsgetriebenen Phase in eine Phase breiterer, produktivitätssteigernder KI-Anwendungen zu wechseln. Für Anlegerinnen und Anleger bedeutet das unserer Meinung nach: bestehende Positionen diversifizieren und aktiv managen sowie gezielt jene Unternehmen suchen, die KI nutzen, um Effizienz zu steigern und neue Geschäftsmodelle zu erschliessen.

In den vergangenen Quartalen schienen die Unternehmensgewinne in den grossen Aktienindizes nur eine Richtung zu kennen: nach oben. Ein wesentlicher Treiber waren Investitionen in künstliche Intelligenz (KI). Viele Anlegerinnen und Anleger fragen sich nun, ob wir es mit einer neuen Blase zu tun haben – weniger bei den Bewertungen, sondern eher bei den Erwartungen an das künftige Gewinnwachstum. Es lohnt sich also, genauer hinzuschauen, wie die Märkte den allfälligen Übergang von der Investitions- zur Anwendungsphase von KI verkraften könnten.

Die Gewinne je Aktie im S&P 500 sind in den letzten Jahren deutlich schneller gewachsen als die Gesamtwirtschaft. Ein grosser Teil dieses Anstiegs geht direkt oder indirekt auf KI-Investitionen zurück. Gleichzeitig bewegen sich die

Bewertungen – gemessen am Kurs-Gewinn-Verhältnis – im historischen Rahmen, während die Gewinne selbst klar über ihrem langfristigen Trend liegen. Das weckt die Sorge, dass ein Teil dieser Profitabilität nicht dauerhaft sein könnte.

Der KI-Boom hat in diesem Jahr fast die Hälfte des Gewinnwachstums im S&P 500 erklärt. Zugleich mehren sich die Signale, dass dieser Rückenwind an Kraft verlieren könnte: strengere Regulierung von KI-Modellen, zunehmende Konkurrenz – auch aus China – sowie höhere Kapitalkosten. Die Ausgaben für Rechenzentren, Chips und Infrastruktur dürften zwar weiter steigen, doch das Wachstum dieser Investitionen wird sich voraussichtlich verlangsamen. Hinzu kommt, dass höhere Abschreibungen in den kommenden Jahren stärker auf die Gewinne drücken könnten. Aus kräftigem Rückenwind könnte daher bis 2028 ein moderater Gegenwind werden.

Besonders deutlich zeigt sich die Sonderkonjunktur im Halbleitersektor: Die Gewinnmargen liegen hier auf historisch hohen Niveaus von rund 70 Prozent. Sollten Wettbewerb und Preisdruck zunehmen, könnten die Margen in Richtung ihres längerfristigen Durchschnitts fallen – mit spürbaren Folgen für die Gewinne. Zusätzlich haben Bewertungsgewinne auf Beteiligungen die ausgewiesenen Gewinne grosser Technologiekonzerne aufgebläht – ein Effekt, der in den kommenden Jahren ebenfalls nachlassen dürfte.

Steht der KI-Boom damit vor dem Ende? Wohl kaum. Entscheidend dürfte sein, wie gut die Märkte den Übergang verkraften von der aktuellen Phase, in der vor allem Investitionen die Gewinne treiben, hin zu einer Phase, in der produktivitätssteigernde KI-Anwendungen in der Breite der Wirtschaft ankommen. Global sind die Unternehmensgewinne zuletzt im Durchschnitt um rund 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen – und das nicht nur im Tech-Sektor, sondern über Länder und Branchen hinweg. Diese breite Gewinnbasis schafft Spielraum für weitere Investitionen, aber auch für steigende Beschäftigung und Löhne.

Unser Fazit? Dass das Tempo der KI-Investitionen irgendwann nachlassen wird, ist wahrscheinlich. Angesichts der Bedeutung dieser Ausgaben für die Weltwirtschaft dürften die Märkte in den nächsten Quartalen sensibel auf Nachrichten zu KI-Investitionen, Margen und Regulierungen reagieren. Trotzdem sehen wir weiterhin attraktive Chancen – zunehmend auch ausserhalb des Technologiesektors. Unternehmen, die KI nutzen, um Kosten zu senken, Prozesse zu automatisieren und neue Geschäftsmodelle zu erschliessen, könnten zur nächsten Kohorte möglicher Profiteure gehören. Für Anleger spricht vieles dafür, ihr KI-Engagement aktiv zu bewirtschaften, breit zu diversifizieren und nicht nur auf die etablierten «KI-Champions» zu setzen. So können die Chancen steigen, auch von der nächsten Phase des KI-Zyklus zu profitieren – selbst wenn der Weg dorthin zeitweise holpriger werden könnte.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde durch die Global Wealth Management Geschäftseinheit von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die Finma beaufsichtigt), deren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, erstellt und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die frühere Credit Suisse AG, deren Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. UBS Financial Services Inc. ist eine Tochtergesellschaft der UBS AG in den USA und Mitglied der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA)/Securities Investor Protection Corporation (SIPC).

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich zu Ihrer Information sowie zu Marketingzwecken von UBS. Dieses Dokument stellt keinesfalls Anlageresearch, Anlageberatung, einen Verkaufsprospekt, ein Angebot oder eine Aufforderung, Anlagen zu tätigen, dar. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Wertpapiere, Anlageinstrumente oder Produkte zu kaufen oder zu verkaufen, und empfiehlt weder ein besonderes Anlageprogramm noch eine besondere Dienstleistung.

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht auf die spezifischen Anlageziele, persönlichen und finanziellen Umstände oder besonderen Bedürfnisse eines einzelnen Kunden zugeschnitten. Bestimmte in diesem Dokument erwähnte Anlagen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet oder angemessen. Ausserdem unterliegen bestimmte in dem Dokument erwähnte Dienstleistungen und Produkte möglicherweise rechtlichen Beschränkungen bzw. Lizenz- oder Genehmigungsanforderungen und dürfen deshalb nicht weltweit uneingeschränkt angeboten werden. Es werden keine Produkte in Gerichtsbarkeiten angeboten, in denen ein Angebot, eine Werbung oder ein Verkauf nicht zulässig ist, oder gegenüber Personen, bei denen ein solcher Verkauf, die Abgabe eines solchen Angebots oder einer solchen Werbung rechtswidrig wäre.

Auch wenn allein diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die in gutem Glauben als zuverlässig angesehen werden, wird keine Zusicherung oder Garantie abgegeben, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit des Dokuments. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern und von Meinungen abweichen, die von anderen Geschäftsbereichen oder Divisionen des UBS-Konzerns abgegeben wurden. UBS ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten. **Die in diesem Material zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen und Meinungen Dritter sind nicht die Einschätzungen und Meinungen von UBS.** Dementsprechend übernimmt UBS keinerlei Haftung für Inhalte, die von Dritten bereitgestellt werden, oder für Ansprüche, Verluste oder Schäden, die dadurch entstehen, dass solche Inhalte oder Teile davon verwendet oder als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Alle Bilder oder Abbildungen («Abbildungen») in diesem Dokument dienen ausschliesslich zur Veranschaulichung, Information oder Dokumentation. Sie können Objekte oder Elemente enthalten, die durch Urheberrechte, Marken und andere geistige Eigentumsrechte von Dritten geschützt sind. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, wird keine Beziehung, Verbindung, Förderung oder Befürwortung zwischen UBS und diesen Dritten angedeutet.

Grafiken und Szenarien in dem Dokument dienen nur Illustrationszwecken. Einige Grafiken und/oder Performancezahlen beruhen unter Umständen nicht auf vollständigen zwölfmonatigen Zeiträumen, wodurch ihre Vergleichbarkeit und ihre Relevanz gemindert werden können. Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung ist keine Garantie und kein Anhaltspunkt für künftige Ergebnisse.

Dieses Dokument ist unter keinen Umständen als Rechts- oder Steuerberatung auszulegen. UBS und ihre Mitarbeitenden erbringen keine Rechts- oder Steuerberatung. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder ganz noch teilweise verbreitet oder vervielfältigt werden. Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt weder UBS noch einer ihrer Verwaltungsräte, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder Vertreter irgendeine Haftung, Verantwortung oder Sorgfaltspflicht für irgendwelche Folgen, einschliesslich Verlusten oder Schäden, die Ihnen oder einer anderen Person aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Entscheidungen auf der Grundlage von Informationen in diesem Dokument entstehen.

Wichtige Informationen über nachhaltige Anlagestrategien: Dieser Begriff bezieht sich auf Definitionen innerhalb des «UBS Sustainable Investing Framework» (UBS-Rahmenkonzept für nachhaltige Anlagen) und steht in keinerlei Verbindung zu produktspezifischen regulatorischen Kennzeichnungsvorschriften oder Namenskonventionen. Nachhaltige Anlagestrategien versuchen, die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) beim Anlageprozess und Portfolioaufbau miteinzubeziehen. Strategien wenden ESG-Analysen je nach der Region unterschiedlich an und integrieren die Ergebnisse auf verschiedene Weise. Die Einbeziehung von ESG-Faktoren oder Aspekten des nachhaltigen Investierens könnte die Fähigkeit von UBS beeinträchtigen, bestimmte Anlagechancen zu nutzen oder zu empfehlen, die andernfalls zu den Anlagezielen des Kunden oder der Kundin passen würden. Die Renditen eines Portfolios, das ESG-Faktoren oder Erwägungen des nachhaltigen Investierens einbezieht, sind unter Umständen geringer oder höher als die eines Portfolios, bei dem UBS keine ESG-Faktoren, Ausschlusskriterien oder anderen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Zudem kann ein solches Portfolio Unterschiede hinsichtlich der verfügbaren Anlagechancen aufweisen.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und /oder abhängig von der lokalen Rechtseinheit, von der Sie dieses Dokument erhalten, wird dieser Bericht von UBS Switzerland AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) zugelassenen und regulierten Unternehmen.

Bitte rufen Sie die Website <https://secure.ubs.com/global/de/wealthmanagement/insights/chief-investment-office/disclaimers/marketing-material-disclaimer.html> auf, um die vollständigen rechtlichen Hinweise zu diesem Dokument zu lesen.

© UBS 2026. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen beziehungsweise nicht eingetragenen Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.